

# In meiner Situation Lehramt studieren?

**Beitrag von „CDL“ vom 2. Februar 2023 22:30**

## Zitat von CandyAndy

Nur als Möglichkeit des Studierens gewertet, nicht als Wertigkeit des Faches. Besser und viel einfacher studierbar als was Mathematisches bei genug Fleiß. Weil gemeint wurde, ob das Interesse reicht. Das reicht garantiert für das Bestehen, wenn man genug tut.

Na ja, das kann klappen, muss es aber nicht. Ich hatte in Grundstudium in Politikwissenschaft manche Kommilitoninnen und Kommilitonen, die wirklich gelernt haben für z.B. die Klausuren, was ich niemals gemacht habe. Ich habe aber die Texte, mit denen wir gearbeitet haben wirklich verstanden UND konnte das in eigenen Analysen und Urteilen deutlich machen. 1/4 hat die Klausuren im Grundstudium in vergleichender Politik nicht auf Anhieb bestanden, von denen noch einmal etwa die Hälfte dann die schriftliche Hausarbeit im ersten Anlauf nicht bestanden hat (was bei manchen dann auch die Endstation im Studium war, die nicht schon im Vorkurs an den Hausarbeiten gescheitert waren). Laut Fachschaft war das in diesem Fachbereich normal. Generell hatte aber Politikwissenschaft von den Geisteswissenschaften die höchsten Durchfallquoten an meiner Uni, weil das Fach von zu vielen als „Laberfach“ unterschätzt wurde in seinem Anspruch (vor allem die vielen Hilfswissenschaften, die studiert und damit auch mit verwendet werden mussten wie Neuere und neueste Geschichte, Philosophie, Ethik, Wirtschaftswissenschaften, öffentliches Recht hatten viele vorher nicht auf dem Schirm) und vor allem seiner fachlichen Tiefe. Kann angeblich nämlich auch jede:r, genau wie Lehramt, ein bissel Fleiß genügt...

Nur „labern“ reicht nicht fürs Bestehen an der Uni - selbst wenn man sich dumm und dusselig lernt. Nicht jede:r kann nämlich wissenschaftlich angemessen und fundiert „labern“.

Tatsächlich assoziiere ich persönlich Mathematik viel mehr mit einem Fleißfach. Auch dort gilt es natürlich Bereich logisch durchdringen zu können in der Tiefe, was längst nicht jede:r vermag, es geht aber auch ganz „banal“ um Übung, Übung, Übung, wie z.B. in den Fremdsprachen an manchen Stellen.